

Patente auf Pflanzen – Wem gehört der Brokkoli?

**Erhaltungsstrategien –
Sortenvielfalt heute und morgen
SKEK-Fachtagung, 12. November 2009, Zollikofen**

Dr. Claudia Mund, Rechtsdienst Patente und Designs,
Institut für Geistiges Eigentum (IGE), Bern



Patente: Was sie sind und was sie *nicht* sind

- Staatlicher **Schutztitel** für eine Erfindung (= technische Lösung)
 - **Limitiertes Ausschliesslichkeitsrecht** im Austausch für die Offenlegung der Erfindung
 - **Kein Benutzungsrecht** (Rechtsordnung!)
 - **Kein Instrument**, um negativen Auswüchse von Forschung zu bekämpfen
- *Patentrecht kann **nicht** zwischen erwünschten und unerwünschten Erfindungen **unterscheiden!***

CH 688 983 A5

CONFÉDÉRATION SUISSE
INSTITUT FÉDÉRAL DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

CH 688 983 A5
Int. Cl.⁸ A 44 C 005/18
A 44 B 01/00

Brevet d'invention délivré pour la Suisse et le Liechtenstein
Titre sur les brevets du 22 décembre 1978, entre la Suisse et le Liechtenstein

FASCICULE DU BREVET A5

① Numéro de la demande: 0191492	⑦ Titulaire: Boucard S.A., 6, rue Chabrey, Case postale 103, 1211 Genève 16 (CH)
② Date de dépôt: 17.06.1992	⑧ Inventeur(s): Girard, Gérard; St-Gerès-Pouly (FR); Péray, Jean-Pierre, Coligny (CH)
③ Priorité: 29.07.1991 FR 891 09712	④ Mandataire: ECS Ingenieure, Conseil en Brevets S.A., Passage Max-Meuron 68, 2001 Neuchâtel (CH)
④ Brevet délivré le: 15.07.1998	
⑤ Fascicule du brevet publié le: 15.07.1998	

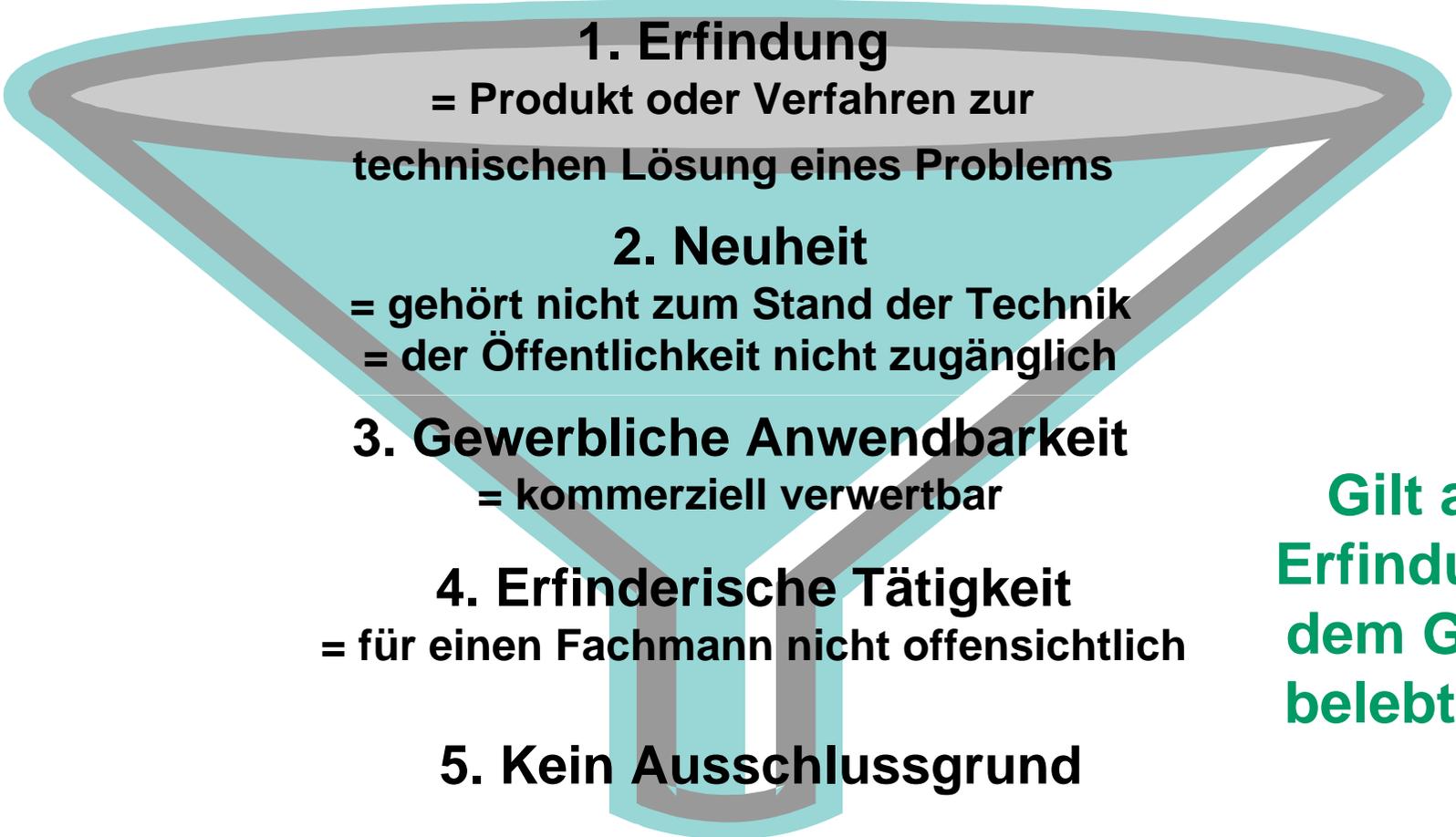
⑥ Dispositif d'attache d'un brin de bracelet à un fermoir.

⑥ La dispositif d'attache (10) permet de fixer un brin (12) d'un bracelet à un fermoir.
Il comporte un élément comprenant une paroi (20), un bras (21) émergent de chaque côté de la paroi et une barre (23) disposée entre les bras, le bras passant entre ladite paroi et ladite barre. La barre présente une section exponentielle par rapport à un axe de rotation (24) autour duquel elle peut tourner. Comme l'espèce (20) émerge entre la barre et la paroi varie en fonction de la position angulaire de la barre, on peut ainsi fixer le brin au dispositif d'attache par concubement de ce brin entre la barre et la paroi.
Le dispositif permet une adaptation continue de la longueur d'un bracelet.

CH 688 983 A5



Was ist patentierbar?



1. Erfindung
= Produkt oder Verfahren zur
technischen Lösung eines Problems

2. Neuheit
= gehört nicht zum Stand der Technik
= der Öffentlichkeit nicht zugänglich

3. Gewerbliche Anwendbarkeit
= kommerziell verwertbar

4. Erfinderische Tätigkeit
= für einen Fachmann nicht offensichtlich

5. Kein Ausschlussgrund

**Gilt auch für
Erfindungen auf
dem Gebiet der
belebten Natur!**



Was ist *nicht* patentierbar?

- **Pflanzensorten**

→ Sortenschutzgesetz

ABER: Kein Verbot der Patentierung von Pflanzen, sofern sich die technische Ausführung einer Erfindung nicht auf eine einzelne Pflanzensorte beschränkt

- **Im Wesentlichen biologische Verfahren** zur Züchtung von Pflanzen

STREITFRAGE: Reicht 1 technischer Schritt bei der Züchtung, um aus einem „biologischen“ Verfahren eine technische Erfindung zu machen?



Beispiele von Patenten auf Pflanzen in Europa (1)

- Brokkoli mit antikarzinogenen Eigenschaften
→ Züchtungsselektion mit DNA-Markern (MAB)



Verfahren +
Produkt (Pflanzen, essbare Teile, Saatgut)

- Sonnenblume mit Schädlingsresistenz
→ Züchtungsselektion mit DNA-Markern (MAB)



Verfahren +
Produkt (Pflanzen, Saatgut)



Beispiele von Patenten auf Pflanzen in Europa (2)

- Tomaten mit verringertem Wassergehalt
→ technische Hilfsmittel bei Züchtung



Verfahren +
Produkt (Tomaten)

- Reis mit erhöhtem Vitamin A (Golden Rice)
→ genetisch verändert



Verfahren +
Produkt (Pflanzen, Saatgut)



Was ist geschützt?

Beispiele aus der Patentschrift des Brokkoli-Patents:

- **Verfahren** zu Herstellung von Brassica oleracea mit erhöhten Mengen an spezifischen antikarzinogenen Substanzen, das folgende Verfahrensschritte umfasst:
 - Kreuzung
 - Selektion mit Hilfe von DNA-Markern
 - Rückkreuzung und Selektion mit Hilfe von DNA-Markern
- Geniessbarer **Teil einer Brokkoli-Pflanze**, hergestellt **nach dem patentierten Verfahren**.
- **Samen** einer Brokkoli-Pflanze, hergestellt **nach dem patentierten Verfahren**.



Was bedeuten Patente auf Pflanzen für die Pflanzenzüchtung?

- Patent entfaltet keine Wirkung, wo patentiertes biologisches Material zum Zweck der Züchtung oder der Entdeckung und Entwicklung von einer Pflanzensorte benützt wird
= **sog. Züchterprivileg**
- Die *Weiterzucht* ist somit trotz Patentschutz gewährleistet
- Jedoch hängt die *Vermarktung* von der Zustimmung des Patentinhabers ab, wenn die neue Sorte Merkmale des patentgeschützten pflanzlichen Ausgangsmaterial beibehält



Was bedeuten Patente auf Pflanzen für die Biodiversität? (1)

Mögliche **Bedenken**:

- Schwächung dezentralisierter lokaler Sortenzüchtung
- Reduktion des Gebrauchs lokaler genetischer Ressourcen und Verringerung der Sortenvielfalt
- Risiko für eine nachhaltige Landwirtschaft
- Gefahr von Monokulturen (Schädlinge; Krankheiten)



Was bedeuten Patente auf Pflanzen für die Biodiversität? (2)

Mögliche **Chancen**:

- Mit bio- und gentechnischen sowie traditionellen Züchtungsmethoden werden neue Genkombinationen geschaffen (z.B. Fäulnis- und Dürre-resistenzen)
- Neue Pflanzensorten können Biodiversität auch bereichern
- Wesentlich für die Biodiversität ist letztlich, was angebaut wird → Genmulatorien und Marktnachfrage

Zudem: Biodiversität bildet durchaus auch die Grundlage für Erfindungen



Auf den Punkt gebracht

- Erfindungen auf dem Gebiet der belebten Natur werden mit einem kommerziellen Ausschliesslichkeitsrecht „belohnt“
- Was schon bekannt ist, kann nicht (nachträglich) durch Patente geschützt werden
- Patentschutz ist sachlich, zeitlich und örtlich beschränkt
- Patente sind kein Persilschein für die Erfindungsnutzung
- Patente auf Pflanzen unterliegen gewissen Ausschlussgründen und Ausnahmeregelungen
- Patente auf Pflanzen werfen Bedenken in Bezug auf die biologische Vielfalt auf, bieten aber auch Chancen



ABER: Wem gehört nun *DER* Brokkoli?

Der Allgemeinheit!



Weitere Informationen...

...finden sich auf der Website des IGE

www.ige.ch → Juristische Infos → Rechtsgebiete → Patente

...oder direkt bei
Claudia.Mund@ipi.ch